

**PANIK = SCHNÄPPCHENPREISE !!**

Herzogenaurach, 22. Januar 2008



Guten Tag sehr verehrter Kunde,

aufgrund der herben Kursverluste, die weltweit seit Wochenanfang viele Börsianer überraschte und die per heute noch anhalten, möchte ich mit Ihnen zusammen das Phänomen sachlich betrachten.

Verluste wohin man schaut, egal welches Land oder Branche, wir sehen seit Montag nur noch rote Zahlen. Steht der Weltuntergang, die globale Katastrophe kurz vor unserer Haustür ? Ganz so schlimm wie die Börsensender und die Tagespresse uns mit den Hiobsbotschaften bombardieren ist es nicht.

Dennoch und da habe ich Sie in den vergangenen Monaten mit kritischen Kommentaren immer wieder versorgt, ist die reale Wirtschaftsentwicklung auf tönernen Füßen (Krediten) gebaut. Die höchsten Kursverluste innerhalb eines Tages seit dem Anschlag vom 11. September 2001 verleiten viele Marktteilnehmer zu irrationalem Handeln.

Es folgt ein Herdentrieb das ein Finanzphänomen darstellt. Hier investieren oder deinvestieren die Anleger mehrheitlich in ein Anlageobjekt. Durch diesen massiven Ansteckungseffekt, kommt es zu massivsten Preisschwankungen. In den letzten Tagen zu immensen Kursstürzen !!

**Schnäppchenpreise!**

Zum Glück hat jede Situation seine 2 Seiten und jetzt kommen wir zu den positiven Aspekten.

In einer Verkaufspanik die in den letzten 30 Stunden herrschte werden sowohl die guten als auch die schlechten Aktien blind, bedingt durch große Angst, verkauft.

Die Irrationalität der Anleger ist für diejenigen, die einen kühlen und sachlichen Kopf bewahren eine günstige Gelegenheit, billig an gute Investments zu kommen.

**Jede Krise hat mehr Chancen als Risiken,**

**jeder Boom besitzt mehr Risiken als Chancen !!**

Dass Krisen in der Vergangenheit gute Kaufgelegenheiten waren möchte ich Ihnen kurz dokumentieren:

### Asienkrise 1997

Aktienindex  
Hongkong



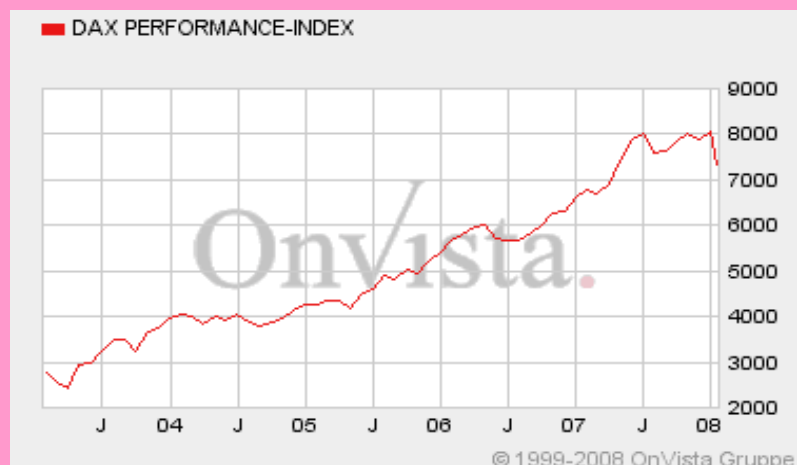
### Rußlandkrise 1998

Aktienindex  
Rußland



### DAX 2003

Aktienindex  
Deutschland



Das ist die Vergangenheit und die zurückliegenden Renditen sind lediglich Erfahrungswerte für die aktuelle "Krisensituation". Ich bezeichne dies nicht als Krise, sondern als "Gesund-schrumpfung" und Glättung der positiven Stimmung aus dem Sommer/Herbst 2007. Eine Stimmung ist nur oberflächlich, ich habe Sie mehrmals auf die Fakten hinter den Kulissen aufmerksam gemacht. Ich habe auch sehr viel "verbale Prügel" für meine Haltung zu den Kapitalmärkten einstecken müssen.

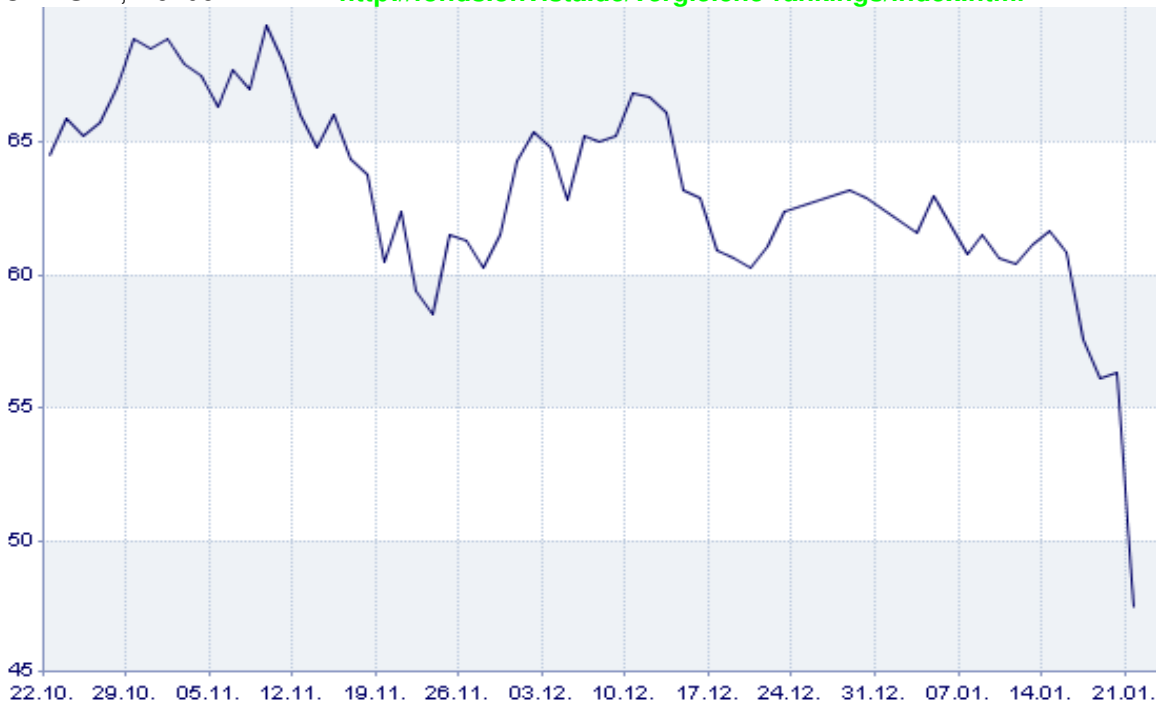
Das gehört auch zu meinem Geschäft, derjenige der mittel- bis langfristig nicht standhaft und charakterfest ist, wird niemals überdurchschnittliche Renditen erzielen. Kurzfristig müßen Sie mir hier und da eingestehen den Zeitpunkt nicht optimal zu treffen. Aber viel wichtiger ist es die Investition mittel- und langfristig richtig zu justieren.

Ich kann nur nochmals wiederholen. Nach dem durchwachsenen Herbst an den Kapitalmärkten (Illusionierung der Massen über die Inflation !! 2003 -2008), folgt jetzt der Winter an den Kapitalmärkten (2008 -2012/15), der natürlich auch ein paar sonnige Tage parat hat. In jeder Krise muß eine Neuausrichtung für ihr Vermögen erfolgen, so daß Sie nicht an sonnigen Wintertagen in T-Shirts und kurzen Hosen vor die Haustür treten. Sich dabei einen grippalen Infekt einfangen und Sie (ihr Vermögen) !!!real!!! niederrafft.

Jetzt aber nochmal zu den aktuellen Geschehnissen, soeben trennt sich die Spreu vom Weizen! In den nächsten Tagen (möglicherweise in dieser Woche) werden wir die vorübergehenden Tiefstkurse sehen. Vieles ist überverkauft und unser Indikatorenmodell liegt in den meisten Sektoren am Boden. Dies bedeutet, dass die Situation sich in Kürze schon wieder bessert, in den nächsten Tagen (möglicherweise in dieser Woche) werden wir die vorübergehenden Kurserholungen starten, die unserer Einschätzung bis ins späte Frühjahr/Frühsummer anhalten können.

Sie sehen dass auch Rohstofffonds gestern über 16 % verloren haben, die sehr viel Energie und Industriemetalle beinhalten. Diesen Rohstoffsektor habe ich in den letzten Monaten immer wieder zur Disposition gestellt. Als Paradebeispiel zeige ich Ihnen hier einen Fonds:

**Merrill Lynch World Mining, dieser Fonds ist der Topseller auf dem Finanzportal ONVISTA**, hier der Link: <http://fonds.onvista.de/vergleiche-rankings/index.html>

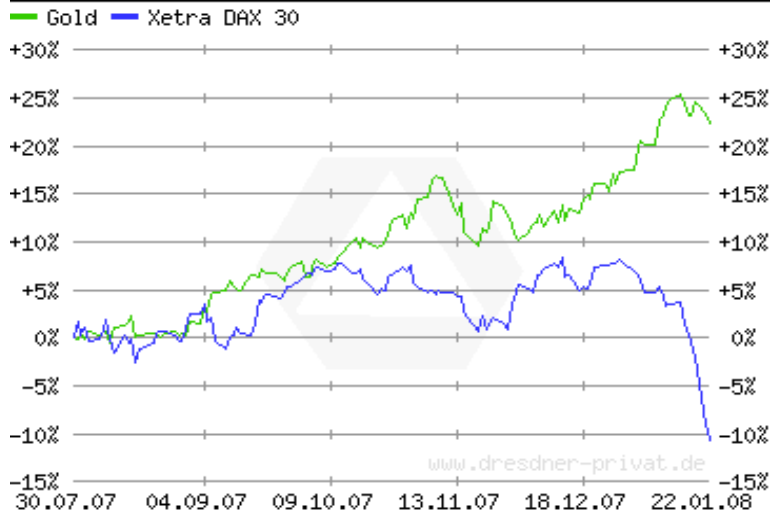


### **Und aktuell verliert der Fonds abermals über 10 Prozent !!!**

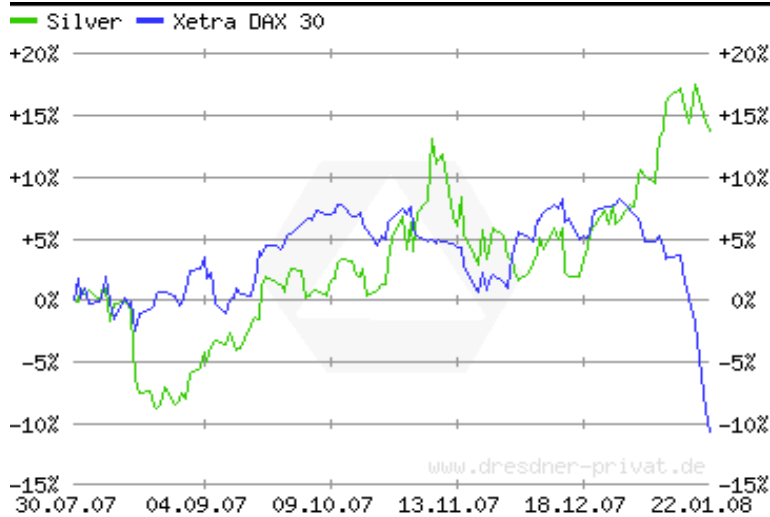
Dieser Fonds brach seit Anfang November um über 40 Prozent ein !!!, einschließlich der heutigen Kursverluste. Aber auch hier erwarten wir eine Kurserholung, die spätestens ab Anfang nächster Woche einsetzen dürfte. Wir sprechen ganz bewusst nur von einer Erholung und nicht von einer sich fortsetzenden Rallye. Die Konsolidierung der Industriemetalle und des Energieträgers Öl wird unserer Einschätzung nach, sich bis ins Jahr 2010 fortsetzen !!

Jetzt aber zur kritischen, sachlichen Betrachtung meiner Fondsempfehlungen aus den letzten Wochen. Wir setzen seit geraumer Zeit den Schwerpunkt im Bereich der Edelmetalle und Edelmetallfonds. In der Folge sehen Sie einige beispielhafte Charts der Edelmetalle und die Fonds, die wir übergewichten:

#### **Gold seit Ausbruch der Immobilienkrise zum DAX in Euro**



#### **Silber seit Ausbruch der Immobilienkrise zum DAX in Euro**



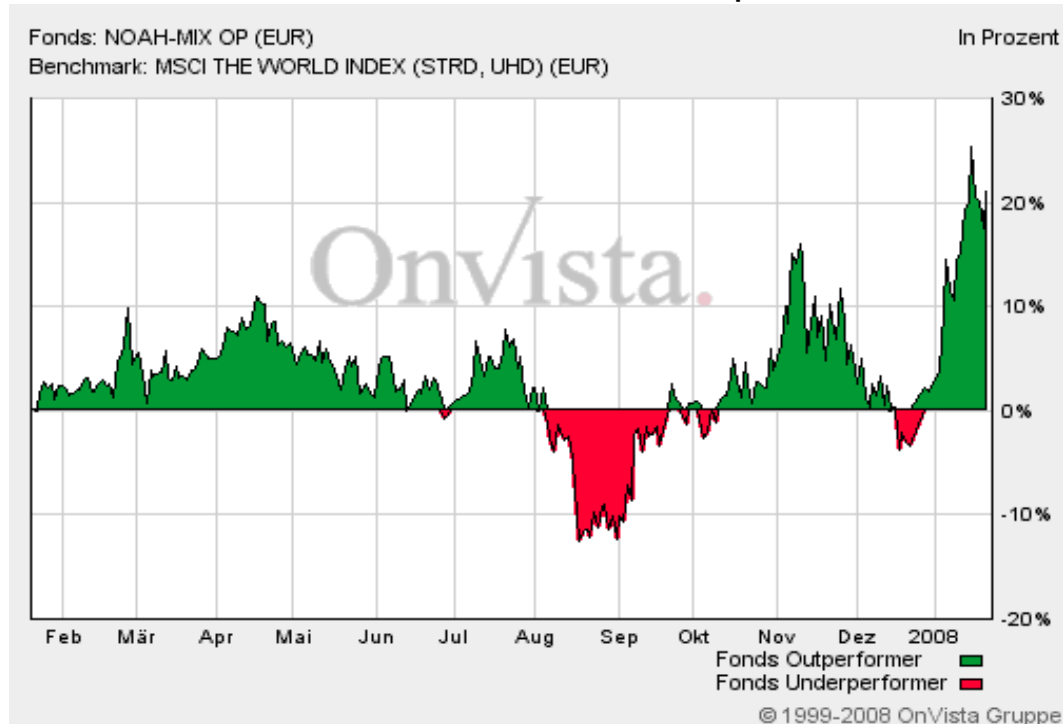
Sie sehen selbst, dass sich die Spreu vom Weizen trennt. Jetzt gilt es für Sie und ihr Vermögen

#### **"Die Guten ins Körbchen und die Schlechten beiseite zu legen".**

In einer Panik, so wie sie sich aktuell darstellt werden alle Anlageklassen mehr oder weniger liquidiert. Warnen würde ich die Liquidität in den sogenannten sicheren Hafen der Rentenpapiere anzulegen. Hier wird sich der nächste "CRASH" vollziehen, den die ansteigende Inflation kann nur durch mittelfristig stark steigende Zinsen bekämpft werden. Das kurzfristige Rettungspaket, das unseres Erachtens von den globalen Notenbanken jetzt schon geschnürt wird und in der Schublade liegt, dürfte nur kurzfristig den Börsen und Realwirtschaft fiktiv helfen.

Die sogenannte Rettungsaktion der Notenbanken dürfte in den nächsten Tagen schon publiziert werden, aber alle künstlichen, fiktiven Eingriffe von Notenbanken oder der Politik sind mittel- bis langfristig in Schall und Rauch aufgegangen. Auch diesmal wird es wieder so sein !

Charttechnische Betrachtung unserer Fondsempfehlungen:  
**OP Noah Mix zu MSCI World Index in Euro/Outperformance**



**GR Dynamik zu MSCI World Index in Euro/Outperformance**



Die 2 Darstellungen zeigen einen Performancevergleich gegenüber den MSCI World Index (weltweiten Aktienindices) über die letzten 12 Monate auf. Hier sehen Sie eindeutig, dass sich unsere beiden Fondsempfehlungen immer stärker (positiv) von den globalen Aktienmärkten abkoppeln.

Kritisch betrachtet müssen wir aber auch feststellen, dass auch diese beiden Fonds in den letzten Stunden konsolidierten, da in einer Panik ALLES verkauft wird, nach dem Motto:

### Nur CASH ist Trumpf



Wir gehen von folgender Konstellation aus und stellen uns die Frage.

Wie können Hauseigentümer, deren Hauspreise verfallen, bei steigenden Tilgungsraten und stagnierenden Realeinkommen, die zusätzlich keine Sicherheiten aufbringen und keine neuen Kredite erhalten, den Konsum weiter ankurbeln ???

Lösungsansatz:

Die Leitzinsen dramatisch senken, die Inflation (sprich die Gelddruckmaschine) mit neuen Geldmengenflutungen anheizen. Dies hat zur Folge eine finanzielle Entspannung der Kreditnehmer und die Megainflationierung bedeutet für die Immobilienpreise eine Stabilisierung. Dies könnte die Verlautbarung, natürlich mit einer sensibleren Wortwahl der Notenbanken, in den nächsten Tagen verkündet werden. Es grüßt die Heilsarmee der Notenbanken.

So jetzt kommen wir zu der 2. Seite der Medallie und die schaut real betrachtet miserabel aus. Eine künstliche Leitzinssenkung hat bei einer zweistelligen Inflation (USA ca. 14 % / Europa ca. 11 %) eine negative Realverzinsung zur Folge. Dies bedeutet dass alle Geldwerte über diesen Mechanismus entwertet werden. Die Banken können Ihnen nur einen Bruchteil der wahren Inflation ausreichen, da diese sonst selber **HOPS** gehen würden.

Die weiteren "Scheingeldvermehrungen" heizt die Inflation von dem hohen Niveau zusätzlich an, aber durch dieses zusätzliche Geld wird der Immobilienmarkt nominal betrachtet stabilisiert, so dass die Banken dadurch weniger Abschreibungsbedarf haben und die "Häuslebesitzer" nicht ihren letzten Notgroschen an die Bank verpfänden müssen.

Unseres Erachtens wäre diese Vorgehensweise,  
**Zusätzliches ÖL in das FEUER gießen !!**

Traurig aber wahr, es bleibt abzuwarten wie die Notenbanken weltweit dieses Dilemma real anpacken. Gerne würde ich Ihnen eine passablere Lösung anbieten, doch der Karren ist schon so weit in den Dreck gestürzt, dass niemand mehr es schafft, diesen aus dem Schlamassel herauszubekommen. Die Notenbanken haben nun mehr die Wahl zwischen Pest und Cholera.  
**Entweder Inflation oder Rezession (Deflation)**

Die Geschichte seit Beginn des Geldwesens zeigt eindeutig auf, dass die Herrscher und Notenbanken weltweit, sich eher der Inflationsspirale widmen. Eine Inflation geht auch schleichend von der Masse noch völlig unbemerkt, in Begleitung von "Statistiktricksereien" (siehe Inflationsberechnung von offizieller Seite), diversen Ablenkungsmanövern wie unzählige Fernsehprogramme, stundenlangen Sportveranstaltungen und mannigfaltiger Manipulation durch die Medien.

Wir behaupten das VOLK ist so dumm wie seit über 60 Jahren nicht mehr, denn wie sonst kann ein so gigantischer Volksbetrug so still und leise bisher ablaufen ???

Sind wir nicht ALLE ein bisschen v.r.c.t !?

Da der Wohlstand noch gegenwärtig ist und die Volksverdummung auf Hochtouren läuft, ist der Mensch, gerade vom Geist her immer träger geworden. Meinungen wie die unserer sind verpönt, da nicht konform und uniform. Wir sind zu oberflächlichen, unkritischen, kopierenden Wesen verkommen. Die Freizeitgestaltung und Illusionen sind uns heute wichtiger, als über reale Dinge nachzudenken. Es werden bedenkenlos Nachrichten in Empfang genommen. Diese werden dupliziert und dabei nicht hinterfragt und korrigiert.

Kritik ist politisch nicht gewollt. **Dummheit regiert sich leichter !!!**

Nehmen Sie diese Kritik bitte nicht persönlich. Dieses kritische Statement betrifft den Querschnitt unserer Gesellschaft. Wir möchten Ihnen hiermit nur Impulse zum Nachdenken senden. Jeder für sich sollte entscheiden ob dies richtig oder falsch ist.

Jedoch hängen wir alle an den 4 Grundrechnungsarten und wir alle sind dazu befähigt diese Rechnung zu durchleuchten. Da wo sich jedenfalls die Masse befindet, ist niemals eine überdurchschnittliche Rendite zu erwarten. Die Masse lacht seit fast 7 Jahren über unsere Empfehlungen im Edelmetallsektor. Doch ein alter Spruch sagt zu Recht:

**Wer zu letzt lacht, lacht am längsten !!**

**In diesem Sinne wünschen wir Ihnen alle ein noch unendliches Lachen.**

Wir werden versuchen in den nächsten Tagen eine weitere detaillierte Stellungnahme über den Verlauf der Kapitalmärkte, Ihnen an die Hand zu geben. Da wir während des Schreibens dieses Berichtes von vielen Kunden aufgrund der Geschehnisse stark in Anspruch genommen werden, stehen wir für weitere Anfragen Ihnen gerne bereit. Senden Sie uns einfach ihre Anfrage per FAX oder E-Mail an folgende Kontaktdaten: **Fax: 09132/734718**

**E-Mail: steffen.paulick@herzoinvest.de**